

Pädagogen aus der ganzen Welt

Über Bildungssysteme in andern Ländern

BÜCKEN. Vier Bildungsspezialisten aus Brasilien, Malawi, Indien und Tunesien stellen am Montag, 1. Juni, in der Kleinkunstdiele Bücken die Arbeit in ihren Heimatländern vor. In der Veranstaltungsreihe „Geschichten von hinter dem Horizont“ sprechen sie ab 19.30 Uhr auch über mögliche Gemeinsamkeiten mit europäischen Bildungsansätzen und Vernetzungen für gemeinsame Ziele.

Die vier pädagogisch und sozialpolitisch engagierten Gäste besuchen die Kleinkunstdiele auf Einladung des Vereins niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), um sich an diesem außerschulischen Lernort über nicht-staatliche Bildungsangebote zu informieren und gleichzeitig die Kaffee- und Kakaomanufaktur Catucho (ebenfalls An den Eichen 9 in Bücken) kennenzulernen.

Die vier Referenten gehören zu einer größeren Gruppe von Pädagogen, Künstlern und Bildungsexperten, die im Rahmen eines interkulturellen Austausches für zweieinhalb Wochen in Niedersachsen und Bremen zu Gast sind, ver-



Gaia Sanvicente.



Hamza Ghedamsi.



Luis Zulu aus Malawi.



Preeti Oza aus Indien.

schiedene Bildungsträger besuchen und von 7. bis 11. Juni in der Akademie Loccum an der internationalen Tagung „Learn2Change – internationale LernWerkStatt Globales Lernen“ teilnehmen. In Bücken stellen sie ihre interessanten Tätigkeitsfelder vor:

Hamza Ghedamsi organisiert in Tunesien nationale und afrikanische Seminare zu Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit.

Preeti Oza arbeitet in Indien mit saisonbedingten Arbeitsmigranten, organisiert Rechtshilfe und engagiert sich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen.

Luis Zulu kommt aus Malawi und arbeitet als Lehrer und Lehrercoach. Er hat ein internetbasiertes faires Handelsprojekt mit Schülern organisiert, spielt Theater und hat an einem Theaterfestival in Hannover teilgenommen.

Gaia Sanvicente arbeitet seit zehn Jahren in der freien

Lehrerfortbildung im Entwicklungsinstitut von Rio de Janeiro und unterstützt Schulen bei der Verbesserung ihrer Recyclingsysteme.

Alle Referenten werden zunächst ihre Tätigkeitsfelder vorstellen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die pädagogische Vermittlung von Zukunftsthemen insbesondere in Malawi und Brasilien. Bildmaterial ergänzt die Diskussion. Außerdem können Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit deutschen Organisationen und Institutionen diskutiert werden, teilt die Kleinkunstdiele mit.

„Learn2Change“ ist ein Projekt des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen. Es wird gefördert aus Mitteln von „Engagement Global“ im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums, der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung sowie der evangelischen und katholischen Kirche.